Wasserwirtschaftsamt
Regensburg

# Umsetzungskonzept

„Hydromorphologische Maßnahmen“
nach EG-WRRL für den Flusswasserkörper

# „Weißer Regen von Einmündung Perlesbach bis Mündung“ (1_F328)

*Uferversteinung, begradigter Lauf und monotones Gewässerbett am Weißen Regen bei Schrenkenthal*

**Vorhabensträger:**
**Wasserwirtschaftsamt Regensburg**
**Landshuter Straße 59**
**93053 Regensburg**

# Inhaltsverzeichnis

## Erläuterung

1. Einführung
2. Detailinformationen, Bewertung, Einstufung und Maßnahmenprogramm
3. Gewässerentwicklungskonzepte/ -Pflegepläne
4. Wasserkraftanlagen und Querbauwerke
5. Grundsätze für die Maßnahmenvorschläge
6. Abstimmungsprozess
7. Maßnahmenvorschläge unter Berücksichtigung der Realisierbarkeit
8. Flächenbedarf
9. Kostenschätzung
10. Hinweise zum weiteren Vorgehen

## Anlagen

Anlage 1: Steckbriefkarte
Anlage 2: Steckbrief zum Wasserkörper
Anlage 3: Übersichtslageplan M 1:30.000
Anlage 4: Maßnahmenpläne (1-9) M 1:10.000
Anlage 5: Maßnahmentabelle

## Abkürzungen

| | |
|---|---|
| FWK | Flusswasserkörper |
| OWK | Oberflächenwasserkörper |
| UK | Umsetzungskonzept |
| WRRL | Wasserrahmenrichtlinie |
| WWA | Wasserwirtschaftsamt |

# Erläuterung

## 1. Einführung

Lebendige und ökologisch intakte Gewässer sollen in ganz Europa wieder erreicht und erhalten werden. In den Bewirtschaftungsplänen und Maßnahmenprogrammen zur EG-WRRL sind die erforderlichen Maßnahmen zur Erreichung des guten ökologischen Zustandes in allgemeiner Form genannt. Diese Maßnahmenvorschläge werden mit dem vorliegenden UK konkretisiert, um ein zielgerichtetes und wirtschaftliches Handeln zur Erreichung des geforderten „Guten Zustands“ zu ermöglichen.
Das vorliegende UK baut auf den veröffentlichten Bewirtschaftungsplan und das darin enthaltene Maßnahmenprogramm auf. Es enthält nun weitestgehend genau verortete Maßnahmenvorschläge, die auch mit Fachstellen, Verbänden und Kommunen abgestimmt sind. Ziel ist es, den guten ökologischen Zustand des FWK bis 2027 zu erreichen.

## 2. Detailinformationen, Bewertung, Einstufung und Maßnahmenprogramm

Der FWK 1_F328 besteht aus einem zusammenhängenden Gewässer mit dem Namen „Weißer Regen von Einmündung Perlesbach bis Mündung“. Dieser ist ein *natürlicher Wasserkörper (NWB)*, als Gewässer II. Ordnung eingestuft und 30,8 km lang. Die Unterhaltungsverpflichtung liegt beim Freistaat Bayern, vertreten durch das WWA Regensburg. Es handelt sich um einen silikatischen, fein- bis grobmaterialreichen Mittelgebirgsfluss (Typ 9).
Der ökologische Zustand ist mit „unbefriedigend“ bewertet; ursächlich dafür ist allein die mit „unbefriedigend“ bewertete Teilkomponente Fischfauna (siehe Anlage 2). Defizite sind hauptsächlich in der **Strukturarmut** (wenig Unterstandsmöglichkeiten für Fische) und der mangelhaften linearen **Durchgängigkeit** zu finden.

Im Maßnahmenprogramm 2016 – 21 sind folgende Maßnahmen enthalten:

Wasserkörper-Steckbrief Flusswasserkörper (Bewirtschaftungszeitraum 2016–2021)

**Maßnahmen**

**- gemäß Maßnahmenprogramm 2016–2021**

| Code (lt. LAWA) | Geplante Maßnahme | |
|---|---|---|
| Belastung: Punktquellen | | |
| keine | | |
| Belastung: Diffuse Quellen | | |
| N1) Maßnahme mit Synergien für Ziele Natura 2000-Gebiet(e)<br>N2) Maßnahme gemäß Managementplan zur Zielerreichung Natura 2000-Gebiet(e) | | |
| keine | | |
| Belastung: Wasserentnahmen | | |
| N1) Maßnahme mit Synergien für Ziele Natura 2000-Gebiet(e)<br>N2) Maßnahme gemäß Managementplan zur Zielerreichung Natura 2000-Gebiet(e) | | |
| keine | | |
| Belastung: Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen | | |
| N1) Maßnahme mit Synergien für Ziele Natura 2000-Gebiet(e)<br>N2) Maßnahme gemäß Managementplan zur Zielerreichung Natura 2000-Gebiet(e)<br>H) Maßnahme mit Synergien für Hochwasserschutz/Hochwasserrisikomanagement | | |
| 61 | Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses | N1 |
| 69.2 | Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW (z.B. Sohlgleite) | N1 |
| 69.3 | Passierbares BW (Umgehungsgewässer, Fischauf- und/oder -abstiegsanlage) an einem Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk anlegen | N1 |
| 70.1 | Flächenerwerb zur eigendynamischen Entwicklung | N1 |
| 70.2 | Massive Sicherungen (Ufer/Sohle) beseitigen/reduzieren | N1 |
| 71 | Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil | |
| 72.3 | Punktuelle Maßnahmen zur Habitatverbesserung mit Veränderung des Gewässerprofils (z.B. Kiesbank mobilisieren) | |
| 73.3 | Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen | N2 |
| 75.2 | Durchgängigkeit in die Seitengewässer verbessern | |
| Belastung: Andere anthropogene Auswirkungen | | |
| keine | | |
| Konzeptionelle Maßnahmen | | |
| keine | | |

**- nach 2021 zur Zielerreichung geplante Maßnahmen**

| Geplante Maßnahmen zur Zielerreichung | |
|---|---|
| | Abflussregulierung und morphologische Veränderungen, Durchgängigkeit |
| | Abflussregulierung und morphologische Veränderungen, Morphologie |

Nutzungsbedingungen:
© Bayerisches Landesamt für Umwelt
Siehe auch die Nutzungsbedingungen des UmweltAtlas Bayern

Haftungsausschluss:
Das Kartenthema „Gewässerbewirtschaftung" im UmweltAtlas Bayern wird vom Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU) mit Sorgfalt erstellt und gepflegt. Dennoch kann das LfU für die Vollständigkeit, die Richtigkeit und die Aktualität der dargestellten Daten keine Gewähr übernehmen.



In diesem UK werden ausschließlich hydromorpholog. Maßnahmen aus dem Belastungsbereich *Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen* behandelt.

## 3. Gewässerentwicklungskonzepte/ -Pflegepläne

Gewässerentwicklungskonzepte (GEK) bzw. Gewässerpflegepläne sind eine wichtige fachliche Planungsgrundlage für die Erarbeitung von Umsetzungskonzepten.
Für den Bereich des FWK 1_F328 liegt der Gewässerpflegeplan „Weißer Regen, Gewässer II. Ordnung, Flusskilometer 0,0 bis 31,5“ - Landkreis Cham, Vorhabensträger Bezirk Oberpfalz - vom 23.10.1997 vor (Entwurfsverfasser WWA Regensburg).
In diesem Gewässerpflegeplan werden Maßnahmen zur Reduzierung beziehungsweise Beseitigung folgender Hauptdefizite vorgeschlagen:

- Verringerung oder Verlust der Strömungs- und Strukturvielfalt
- Verlust der Gewässerdynamik in ausgebauten Streckenabschnitten
- Störung der biologischen Durchgängigkeit durch Wehre oder Abstürze
- Reduzierung beziehungsweise Verlust des Ausuferungsvermögens
- Verlust von Flächen für die Gewässerentwicklung durch intensive Auenutzungen
- Verlust auetypischer Strukturen durch auenuntypische Baumarten (v.a. Fichte) und fehlende Fluss-Aue-Vernetzung

In das UK werden diejenigen Maßnahmenhinweise aus dem Gewässerpflegeplan übernommen, die dem Maßnahmenprogramm entsprechen und die für die Zielerreichung „guter ökologischer Zustand“ notwendig sind.

## 4. Wasserkraftanlagen und Querbauwerke

Entlang des FWK 1_F328 reihen sich insgesamt 26 Wasserkraftanlagen. An vielen wurden bereits vor mehreren Jahren Fischaufstiegsanlagen (FAA) angelegt (Anreiz durch EEG – Einspeisevergütung). Viele davon sind jedoch nach dem heutigen Stand der Technik optimierungsbedürftig. Defizite sind in zu großen Absturzhöhen (> 10 - 15 cm), wie auch in zu geringer Mindestwasserführung erkennbar. Durch Laufverlängerungen mit gleichzeitiger Schaffung von großzügigen Ruhebecken (Beckenpass) könnte vielmals Abhilfe geschaffen werden. Auf eine ausreichende Dimensionierung (nach Mindestdotation im jew. Bescheid) bei Umgestaltungen (i. R. d. Neuverbescheidung) ist ein besonderes Augenmerk zu legen. Vorbildlich gestaltete Beckenpässe könnten sogar als Laichhabitat dienen – ganzjährige,

ausreichende Wasserführung vorausgesetzt.
An neun Wehren/ Wasserkraftanlagen wurde bisher noch keine biologische Durchgängigkeit geschaffen. Diese gilt es hier prioritär herzustellen. Drei davon befinden sich am Unterlauf im Eigentum des Freistaats Bayern – Wasserwirtschaftsverwaltung („Englmühle bei Grafenwiesen, „Wiesmühle“ und „Hammermühle“ in Bad Kötzting). Für diese drei Anlagen laufen aktuell Untersuchungen, die Möglichkeiten zur Schaffung der Durchgängigkeit aufzeigen sollen. Deren Umsetzung wird bis 2027 angestrebt.
In einem zweiten Schritt, bzw. i. R. d. Neuverbescheidung, werden Wasserkraftanlagen mit bestehender, optimierungsbedürftiger FAA behandelt.

Außerdem befinden sich am FWK noch einige Sohlrampen, die in den kommenden Jahren z. B. durch Verlängerung optimiert werden sollen.

## 5. Grundsätze für die Maßnahmenvorschläge

*Aktueller Gewässerzustand*
Die aktuelle Gewässerstrukturkartierung (siehe in Anlage 3) zeigt nahezu am gesamten FWK die Strukturklassen 3 – 4, also *mäßig* bis *deutlich verändert*, an. Im Stadtgebiet von Bad Kötzting wird der Weiße Regen als *stark verändert* (Klasse 5) eingestuft.
Ursachen dafür sind Querbauwerke, Wasserausleitungen und massive Ausbaumaßnahmen. So fehlen am Weißen Regen aufgrund des kanalartigen Triftausbaus in weiten Bereichen geeignete Fischunterstände bei Hochwasser und oft auch kiesige Laichhabitate.

*Lebensraumvernetzung und Wiederbesiedlungspotential*
Nachdem in naturnahen Gewässerstrecken noch intakte Biozönosen vorhanden sind, wird davon ausgegangen, dass - nach dem Prinzip der Strahlwirkung - nach zumindest abschnittsweiser Optimierung der Gewässerstruktur, positive Auswirkungen auf die darunterliegenden Gewässerabschnitte zu erwarten sind (gewässertypische Besiedlung). Auch die Herstellung und Verbesserung der Durchgängigkeit wird wesentlich dazu beitragen.

*Verbesserung der linearen Durchgängigkeit*

Defizite am FWK 1_F328 bestehen insbesondere bei der Fischfauna. Deshalb ist die Herstellung und Optimierung der Durchgängigkeit ein vordringliches Ziel dieses UK´s (siehe Pkt. 4).

*Synergien mit Natura 2000*

Entlang des Weißen Regens wurde das FFH-Gebiet 6844-371 „Oberlauf des Weißen Regens bis Kötzting mit Kaitersbachaue“ abgegrenzt. Dafür gibt es einen Managementplan der Regierung der Oberpfalz von 2010. Dieser ist abgestimmt und behördenverbindlich. Unter Bezugnahme auf Artikel 4 Absatz 1c der WRRL sind beim Aufstellen der Maßnahmenprogramme auch die Erhaltungsziele der Schutzgüter (Lebensraumtypen und/ oder Arten) in wasserabhängigen Natura 2000-Gebieten zu berücksichtigen.

Maßnahmenprogramm (WRRL) und FFH-Managementplan 6844-371 „Oberlauf des Weißen Regens bis Kötzting mit Kaitersbachaue“ verfolgen am Weißen Regen größtenteils die gleichen Schutzziele. Diese sind:

- Herstellung bzw. Optimierung der Durchgängigkeit des Weißen Regens (Wanderhilfen, Berücksichtigung schwimmschwacher Arten wie Mühlkoppe)
- Entfernung von Gewässerverbauung (Ufer)
- Strukturanreicherung im Gewässer (Versteckmöglichkeiten in Unterständen und Aufweitungen/ Uferanbrüchen, Substrat- und Strömungsvielfalt durch Störelemente)

Der Erhalt und die Pflege der fast durchgehenden, beidseitigen Ufergehölzbestände wird sowohl im FFH-Managementplan gefordert, wie auch in der Unterhaltung durch das WWA berücksichtigt, soweit der Freistaat Bayern unterhaltspflichtig ist bzw. über Flächen am Gewässer verfügt.

## 6. Abstimmungsprozess

Die Abstimmung der Maßnahmenvorschläge aus dem UK mit den Beteiligten fand in 2 Schritten statt.

Im Zuge einer Ortseinsicht an mehreren Fischaufstiegsanlagen fand im Herbst 2018 die Abstimmung (nur bzgl. Durchgängigkeit) mit der Wasserrechtsbehörde am

Landratsamt Cham, der Fachberatung für Fischerei beim Bezirk Oberpfalz und dem WWA R statt. Mit dem Konzept bestand fachlich Einverständnis. Die UNB bekundete schon vorab ihr Einverständnis.
Am 19.02.2019 fand in Bad Kötzting ein „Runder Tisch“ statt, bei dem Gemeinden (Arrach, Lam, Lohberg, Hohenwarth, Rimbach, Grafenwiesen, Bad Kötzting, Blaibach), Verbände (BBV, LBV, BN, DoNaReA, Landesfischereiverband), Behörden (Wasserrecht LRA und RdO, UNB, HNB, Naturpark, AELF, Fischereifachberatung Bezirk Opf.), sowie alle Triebwerksbetreiber und Fischereiberechtigten eingeladen waren. Es gab keine nennenswerten Änderungswünsche. Diskutiert wurden auch Themen wie Fischabstieg, Dimensionierung der Fischaufstiegsanlagen bzgl. Zielfischart und laterale Durchgängigkeit in Seitenbäche; die Hinweise wurden aufgenommen.

## 7. Maßnahmenvorschläge unter Berücksichtigung der Realisierbarkeit

Für den FWK 1_F328 werden die in den Unterlagen dargestellten Maßnahmen für erforderlich gehalten, um den guten ökologischen Zustand zu erreichen. Lage und Umfang der Maßnahmen sind in den Maßnahmenplänen dargestellt.

Die **Durchgängigkeit** am Weißen Regen wird in Absprache mit der Fachberatung für Fischerei angestrebt.

Als **strukturverbessernde Maßnahme** am Weißen Regen sind abschnittsweise Öffnungen der starren Triftverbauungen am Ufer geplant, damit bei Hochwasserabflüssen auch Aufweitungen mit ruhigerem Fließverhalten als Unterstände für Fische entstehen können. Es wird erwartet, dass in diesen Zonen dann vereinzelt auch feinkörniges Laichsubstrat für die Leitfischarten liegen bleibt, das in den kanalisierten Abschnitten nahezu komplett weiterverfrachtet wird. Diese Maßnahmen werden in Absprache mit allen Beteiligten umgesetzt.

## 8. Flächenbedarf

Flächenbedarf für die vorgeschlagenen Maßnahmen entsteht dort, wo ein Rückbau der Ufersicherung vorgesehen ist. Analog zum *Grunderwerbsentwurf* des WWA R vom 10.12.2018 sind dies am Weißen Regen 15,4 ha.
Strecken mit besonderer Eignung (freie Fließstrecke ohne Staubereiche, außerorts) sind auf den einzelnen Maßnahmenplänen des Umsetzungskonzeptes mit einer grünen Linie gekennzeichnet (LAWA-Code 70.1, insgesamt 15,45 km). Es ist jedoch nicht notwendig, auf dieser gesamten Länge Ufergrundstücke zu erwerben; nach dem Prinzip der Strahlwirkung genügt es, abschnittsweise und in der Regel nur auf einer Seite Ufergrundstücke zu erwerben.

## 9. Kostenschätzung

Für die verschiedenen potentiellen Maßnahmenträger ist in etwa mit folgenden Kosten zu rechnen:

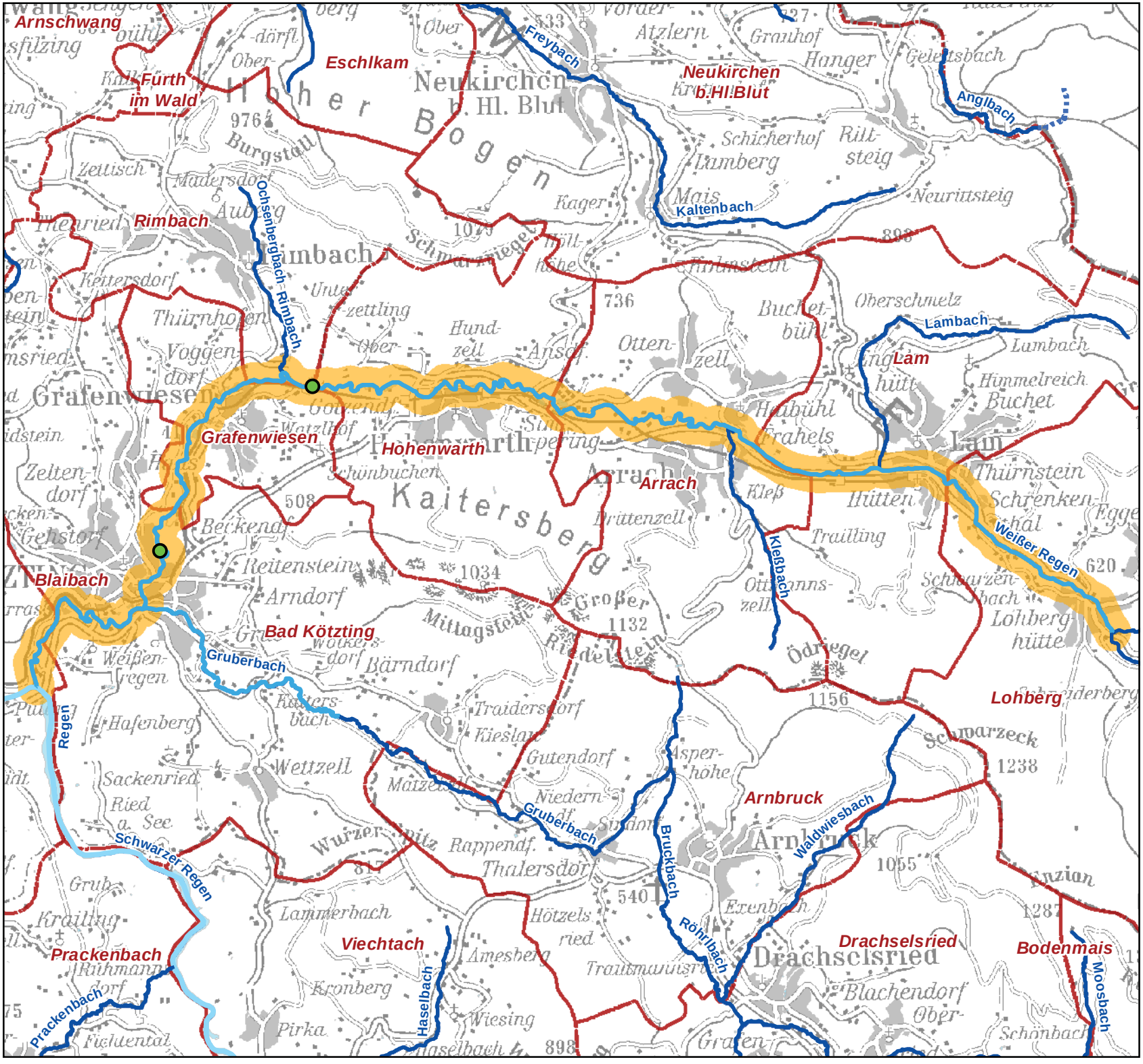
| | |
|---|---|
| Freistaat Bayern (Grunderwerb 15,4 ha; 5 €/m² *Analog Grunderwerbsentwurf*) | 770.000 € |
| Freistaat Bayern (Durchgängigkeit Engl-, Wies-, Hammermühle; psch.) | 60.000 € |
| Freistaat Bayern (Strukturmaßnahmen gesamt auf 17,45 km; 10.000 €/km) | 174.500 € |
| Kraftwerksbetreiber – privat gesamt (FAA neu psch. 20.000 €/St. x 9 St. und vorhandene FAA optimieren psch. 5.000 €/St. x 19 St.) | 275.000 € |
| Geschätzte Gesamtkosten (brutto) | **1.279.500 €** |

## 10. Hinweise zum weiteren Vorgehen

Das UK wird der Regierung der Oberpfalz, Sachgebiet Wasserwirtschaft, zur Genehmigung vorgelegt. Anschließend wird das genehmigte UK dem Landratsamt Cham sowie der Fachberatung für Fischerei mit der Bitte um Mitwirkung bei der Umsetzung des Konzeptes übersandt. Das Umsetzungskonzept wird zudem auf der Homepage des WWA Regensburg veröffentlicht.

Regensburg, den 29.03.2019
Wasserwirtschaftsamt Regensburg

- gez. -
Josef Feuchtgruber
Behördenleiter




Anlage 2

Bayerisches Landesamt für Umwelt

Steckbriefkarte zum Flusswasserkörper

# 1_F328

Weißer Regen von Einmündung Perlesbach bis Mündung

Abgrenzung des gewählten Flusswasserkörpers

Monitoring-Messstelle Flusswasserkörper

Seen

Nicht zuordenbar

Gewässer 1. Ordnung

Gewässer 2. Ordnung

Gewässer 3. Ordnung

Gemeinde

0 0,9 1,8 2,7 3,6 4,5 km

Steckbriefkarten zur Umsetzung der WRRL in Bayern

Herausgeber:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg
Telefon: (0821) 9071- 0
Fax: (0821) 9071- 5556
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Fachdaten:
Informationssystem Wasserwirtschaft; © Bayerisches Landesamt für Umwelt

Topographische Grunddaten:
ATKIS ®, DLM 25; © Bayerische Vermessungsverwaltung, 2010, 2011
Topographische Karten TK50, 100, 200, 500; © Bayerische Vermessungsverwaltung, 2013

Januar 2016

UmweltAtlas Gewässerbewirtschaftung

Bayerisches Landesamt für Umwelt

# Wasserkörper-Steckbrief Flusswasserkörper (Bewirtschaftungszeitraum 2016–2021)

## Flusswasserkörper (FWK)

Datenstand: 22.12.2015

| | |
|---|---|
| Kennzahl | 1_F328 |
| Bezeichnung | Weißer Regen von Einmündung Perlesbach bis Mündung |
| Kennzahl Bewirtschaftungsplan 2009 zum Vergleich | |

## Beschreibung des Flusswasserkörpers

| | |
|---|---|
| Länge* Flusswasserkörper [km] | 30,8 |
| - Länge Gewässer 1. Ordnung [km] | - |
| - Länge Gewässer 2. Ordnung [km] | 30,8 |
| - Länge Gewässer 3. Ordnung [km] | - |
| Größe unmittelbares Einzugsgebiet [km²] | 121 |
| Einstufung gemäß §28 WHG (HMWB/AWB) | - |
| Biozönotisch bedeutsamer Gewässertyp | Typ 9: Silikatische, fein- bis grobmaterialreiche Mittelgebirgsflüsse |

*Alle Längenangaben sind aus dem Gewässernetz im Maßstab 1:25.000 abgeleitet. Angaben zu Gewässerordnungen erfolgen nur für Gewässerstrecken innerhalb Bayerns.

## Gebiete, in denen der Flusswasserkörper vollständig oder anteilig liegt

| | |
|---|---|
| Flussgebietseinheit | Donau |
| Planungsraum/Flussgebietsanteil | RGN: Regen |
| Planungseinheit | RGN_PE01: Regen, Schwarzer Regen |
| Gemeinde/Stadt (Länge Gewässer 3. Ordnung mit Unterhaltslast bei der jeweiligen Kommune in km) | Arrach (-), Bad Kötzting (-), Blaibach (-), Grafenwiesen (-), Hohenwarth (-), Lam (-), Lohberg (-), Rimbach (-) |

## Zuständigkeiten Wasserwirtschaftsverwaltung

| | |
|---|---|
| Regierung | Oberpfalz |
| Wasserwirtschaftsamt | Regensburg |

## Schutzgebiete (gemäß Art. 6 WRRL)

| Natura 2000-Gebiet(e) mit funktionalem Zusammenhang zum Flusswasserkörper | | |
|---|---|---|
| Gebietsnummer | Bezeichnung | FFH/SPA |
| 6844-371 | Oberlauf des Weißen Regens bis Kötzting mit Kaitersbachaue | FFH |

| | |
|---|---|
| EU-Badestelle(n) | nein |
| Entnahme von Trinkwasser (Art. 7 WRRL) | nein |

# Wasserkörper-Steckbrief Flusswasserkörper (Bewirtschaftungszeitraum 2016–2021)

## Risikoanalyse (aktualisierte Bestandsaufnahme)

(Datenstand Dezember 2013)

| Risikoabschätzung bzgl. Zielerreichung bis 2021 | | Ursache bei Zielverfehlung * |
|---|---|---|
| Zielerreichung Zustand gesamt | Zielerreichung unwahrscheinlich | Ökologischer und chemischer Zustand |
| Zielerreichung ökologischer/s Zustand/Potenzial | Zielerreichung unwahrscheinlich | Hydromorphologische Veränderungen |
| Zielerreichung chemischer Zustand | Zielerreichung unwahrscheinlich | Quecksilber und Quecksilberverbindungen |
| Zielerreichung chemischer Zustand (ohne ubiquitäre Stoffe) | Zielerreichung zu erwarten | |

*Angabe in Klammern: Anhaltspunkte vorhanden, dass genannte(r) Belastung(sbereich) Ursache für Zielverfehlung ist.

## Ökologischer und chemischer Zustand

(Bewertung für den 2. Bewirtschaftungsplan: Datenstand Dezember 2015)

| | |
|---|---|
| Ökologischer Zustand | Unbefriedigend |
| Zuverlässigkeit der Bewertung zum ökologischen Zustand | Hoch |
| **Ergebnisse zu Qualitätskomponenten des ökologischen Zustands** | |
| Makrozoobenthos - Modul Saprobie | Gut |
| Makrozoobenthos - Modul Allgemeine Degradation | Sehr gut |
| Makrozoobenthos - Modul Versauerung | Nicht relevant |
| Makrophyten & Phytobenthos | Gut |
| Phytoplankton | Nicht relevant |
| Fischfauna | Unbefriedigend |
| Flussgebietsspezifische Schadstoffe mit Umweltqualitätsnorm-Überschreitung | Umweltqualitätsnormen erfüllt |

| | |
|---|---|
| Chemischer Zustand* | Nicht gut |

| Details zum chemischen Zustand | |
|---|---|
| Chemischer Zustand (ohne ubiquitäre Stoffe) | Gut |
| Prioritäre Schadstoffe mit Umweltqualitätsnorm-Überschreitung | Quecksilber und Quecksilberverbindungen |

*Flächenhaftes Verfehlen der Umweltqualitätsnormen (UQN) in der EU (insbes. bei Quecksilber). Die UQN wurden als ökotoxikologische Grenzwerte ausschließlich für die aquatische Nahrungskette festgelegt.

Hinweis: In einigen Fällen und sofern fachlich zulässig können Bewertungsergebnisse von einem Wasserkörper auf einen anderen Wasserkörper übertragen werden. In diesen Fällen ist nur an einem der Wasserkörper eine Messstelle vorhanden.

## Bewirtschaftungsziele

| | |
|---|---|
| Guter chemischer Zustand | Erreichen des Umweltziels voraussichtlich bis 2027 |
| Guter ökologischer Zustand | Erreichen des Umweltziels voraussichtlich bis 2027 |

# Wasserkörper-Steckbrief Flusswasserkörper (Bewirtschaftungszeitraum 2016–2021)

## Maßnahmen

### - gemäß Maßnahmenprogramm 2016–2021

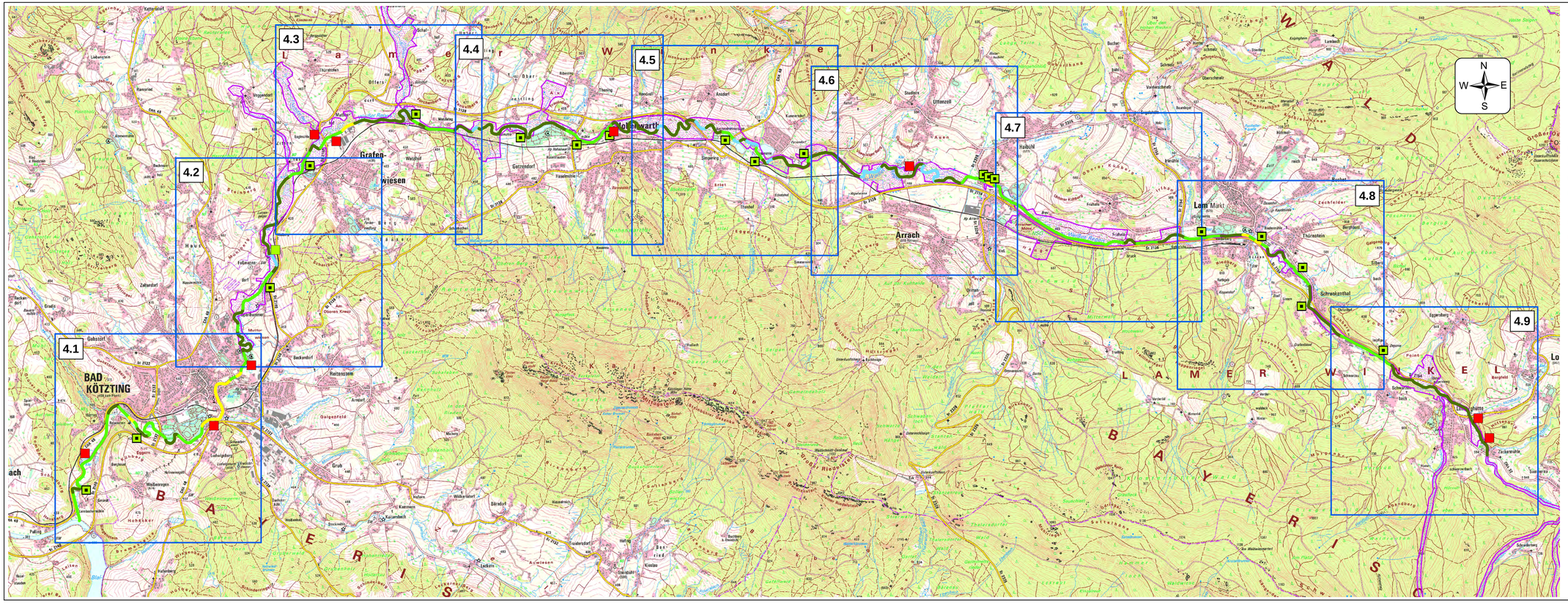
| Code (lt. LAWA) | Geplante Maßnahme | |
|---|---|---|
| Belastung: Punktquellen | | |
| keine | | |
| Belastung: Diffuse Quellen | | |
| N1) Maßnahme mit Synergien für Ziele Natura 2000-Gebiet(e)<br>N2) Maßnahme gemäß Managementplan zur Zielerreichung Natura 2000-Gebiet(e) | | |
| keine | | |
| Belastung: Wasserentnahmen | | |
| N1) Maßnahme mit Synergien für Ziele Natura 2000-Gebiet(e)<br>N2) Maßnahme gemäß Managementplan zur Zielerreichung Natura 2000-Gebiet(e) | | |
| keine | | |
| Belastung: Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen | | |
| N1) Maßnahme mit Synergien für Ziele Natura 2000-Gebiet(e)<br>N2) Maßnahme gemäß Managementplan zur Zielerreichung Natura 2000-Gebiet(e)<br>H) Maßnahme mit Synergien für Hochwasserschutz/Hochwasserrisikomanagement | | |
| 61 | Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses | N1 |
| 69.2 | Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW (z.B. Sohlgleite) | N1 |
| 69.3 | Passierbares BW (Umgehungsgewässer, Fischauf- und/oder -abstiegsanlage) an einem Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk anlegen | N1 |
| 70.1 | Flächenerwerb zur eigendynamischen Entwicklung | N1 |
| 70.2 | Massive Sicherungen (Ufer/Sohle) beseitigen/reduzieren | N1 |
| 71 | Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil | |
| 72.3 | Punktuelle Maßnahmen zur Habitatverbesserung mit Veränderung des Gewässerprofils (z.B. Kiesbank mobilisieren) | |
| 73.3 | Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen | N2 |
| 75.2 | Durchgängigkeit in die Seitengewässer verbessern | |
| Belastung: Andere anthropogene Auswirkungen | | |
| keine | | |
| Konzeptionelle Maßnahmen | | |
| keine | | |

### - nach 2021 zur Zielerreichung geplante Maßnahmen

| Geplante Maßnahmen zur Zielerreichung | |
|---|---|
| | Abflussregulierung und morphologische Veränderungen, Durchgängigkeit |
| | Abflussregulierung und morphologische Veränderungen, Morphologie |

Nutzungsbedingungen:
© Bayerisches Landesamt für Umwelt
Siehe auch die Nutzungsbedingungen des UmweltAtlas Bayern

Haftungsausschluss:
Das Kartenthema „Gewässerbewirtschaftung“ im UmweltAtlas Bayern wird vom Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU) mit Sorgfalt erstellt und gepflegt. Dennoch kann das LfU für die Vollständigkeit, die Richtigkeit und die Aktualität der dargestellten Daten keine Gewähr übernehmen.




Wasserwirtschaftsamt Regensburg

Karten-Übersicht

- FFH-Gebiet DE 6844-371 "Oberlauf des Weißen Regens bis Kötzting mit Kaitersbachaue"
- FFH-Gebiet DE 6844-301 "Arracher Moor"

**Gesamtbewertung Gewässerstruktur**

- 1 - unverändert
- 2 - gering verändert
- 3 - mäßig verändert
- 4 - deutlich verändert
- 5 - stark verändert
- 6 - sehr stark verändert
- 7 - vollständig verändert

**Wehr**

- Fischaufstiegsanlage vorhanden
- frei durchgängig
- nicht durchgängig

**Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung**

**Vorhaben:**
**Umsetzungskonzept FWK 1_F328**
**Weißer Regen**
von Einmündung Perlesbach bis Mündung

**Maßstab:** 1 : 30.000

**Übersichtslageplan**

**Landkreis:** Cham

**Anlage:** 3

**Gemeinden:**
Arrach, Bad Kötzting, Blaibach, Grafenwiesen, Hohenwarth, Lam, Lohberg, Rimbach

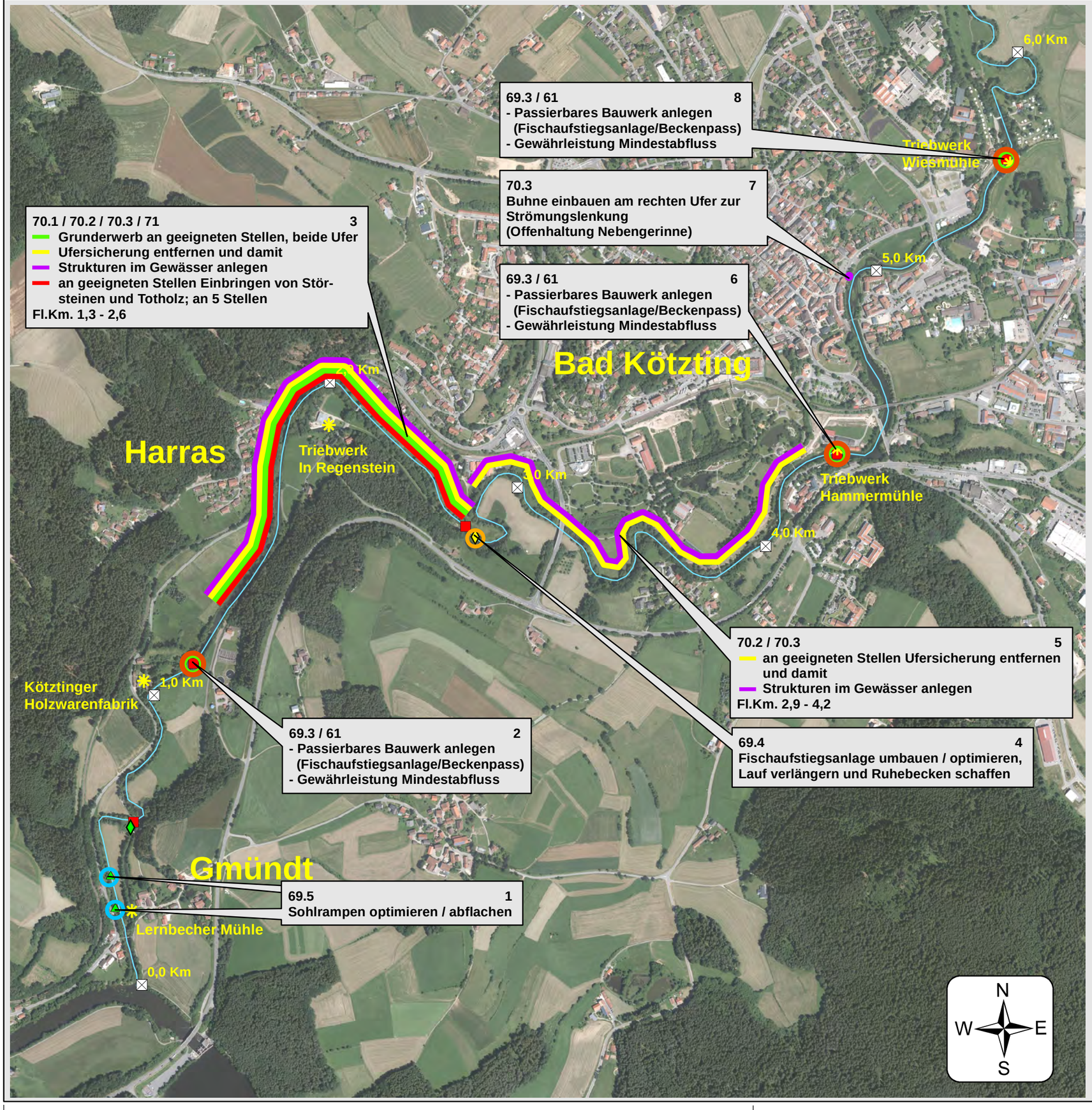
**Entwurfverfasser:**
Wasserwirtschaftsamt Regensburg, den 29.03.2019

**Unterschrift:**
gez. Feuchtgruber
**Josef Feuchtgruber**
**Behördenleiter**

entworfen: Maximilian Graml
bearbeitet: Albert Wolf

geprüft: Jakob Härtl

*Wasser ist Leben*
*Wasserwirtschaft Bayern*




Wasserwirtschaftsamt
Regensburg

## Bestand

- FWK-1_F328 Weißer Regen von Einmündung Perlesbach bis Mündung
- Wasserkraftanlage
- Wanderhilfe - frei durchgängig
- Wanderhilfe - bedingt durchgängig
- Wehr - nicht durchgängig
- Sohlenbauwerk - frei durchgängig

## Hydromorphologische Maßnahmen

71 1 Maßnahmenbeschreibung mit Maßn.-Code und Maßn.-Nr.

- 61 - Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses
- 69.3 - Passierbares Bauwerk (Umgehungsgewässer, Fischauf- und /oder -abstiegsanlage) an einem Wehr/Absturz/ Durchlassbauwerk anlegen
- 69.4 - Umgehungsgewässer/Fischauf- und / oder -abstiegsanlage an einem Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk umbauen/optimieren
- 69.5 - sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit (z.B. Sohlrampe umbauen/optimieren)
- 70.1 - Flächenerwerb zur eigendynamischen Entwicklung
- 70.2 - Massive Sicherungen (Ufer/Sohle) beseitigen/reduzieren
- 70.3 - Ergänzende Maßnahmen zum Initiieren eigendynamischer Gewässerentwicklung (z. B. Strömungslenker einbauen)
- 71 - Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil

**Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung**

**Vorhaben:**

**Umsetzungskonzept FWK 1_F328**

**Weißer Regen**

von Einmündung Perlesbach bis Mündung

**Maßstab:** 1 : 10.000

**Maßnahmenplan**

**Landkreis:** Cham

**Anlage:** 4.1

**Gemeinden:**
Arrach, Bad Kötzting, Blaibach, Grafenwiesen, Hohenwarth, Lam, Lohberg, Rimbach

**Entwurfverfasser:**
Wasserwirtschaftsamt Regensburg, den 29.03.2019

**Unterschrift:**

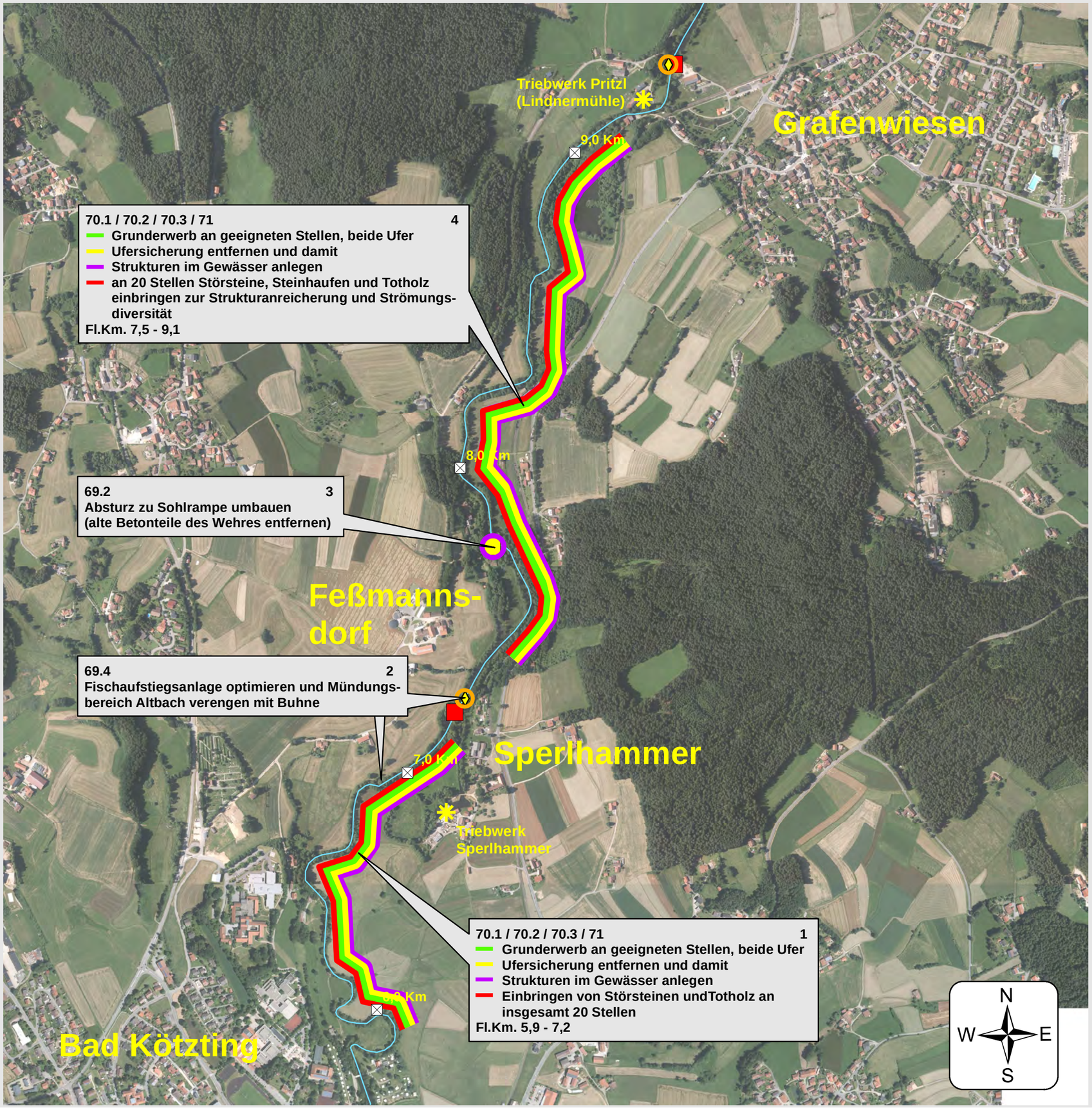
gez. Feuchtgruber

**Josef Feuchtgruber**
**Behördenleiter**

entworfen: Maximilian Graml
bearbeitet: Albert Wolf

geprüft: Jakob Härtl

Wasser ist Leben
Wasserwirtschaft Bayern




Wasserwirtschaftsamt Regensburg

## Bestand

- FWK-1_F328 Weißer Regen von Einmündung Perlesbach bis Mündung
- Wasserkraftanlage
- Wanderhilfe - bedingt durchgängig
- Wehr - nicht durchgängig
- Wehr - bedingt durchgängig

## Hydromorphologische Maßnahmen

71 1 Maßnahmenbeschreibung mit Maßn.-Code und Maßn.-Nr.

- 69.2 - Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares Bauwerk (z.B. Sohlgleite)
- 69.4 - Umgehungsgewässer/Fischauf- und / oder -abstiegsanlage an einem Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk umbauen/optimieren
- 70.1 - Flächenerwerb zur eigendynamischen Entwicklung
- 70.2 - Massive Sicherungen (Ufer/Sohle) beseitigen/reduzieren
- 70.3 - Ergänzende Maßnahmen zum Initiieren eigendynamischer Gewässerentwicklung (z. B. Strömungslenker einbauen)
- 71 - Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil

Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung

**Vorhaben:**
**Umsetzungskonzept FWK 1_F328**
**Weißer Regen**
von Einmündung Perlesbach bis Mündung

**Maßstab:** 1 : 10.000

**Maßnahmenplan**

**Landkreis:** Cham

**Anlage:** 4.2

**Gemeinden:**
Arrach, Bad Kötzting, Blaibach, Grafenwiesen, Hohenwarth, Lam, Lohberg, Rimbach

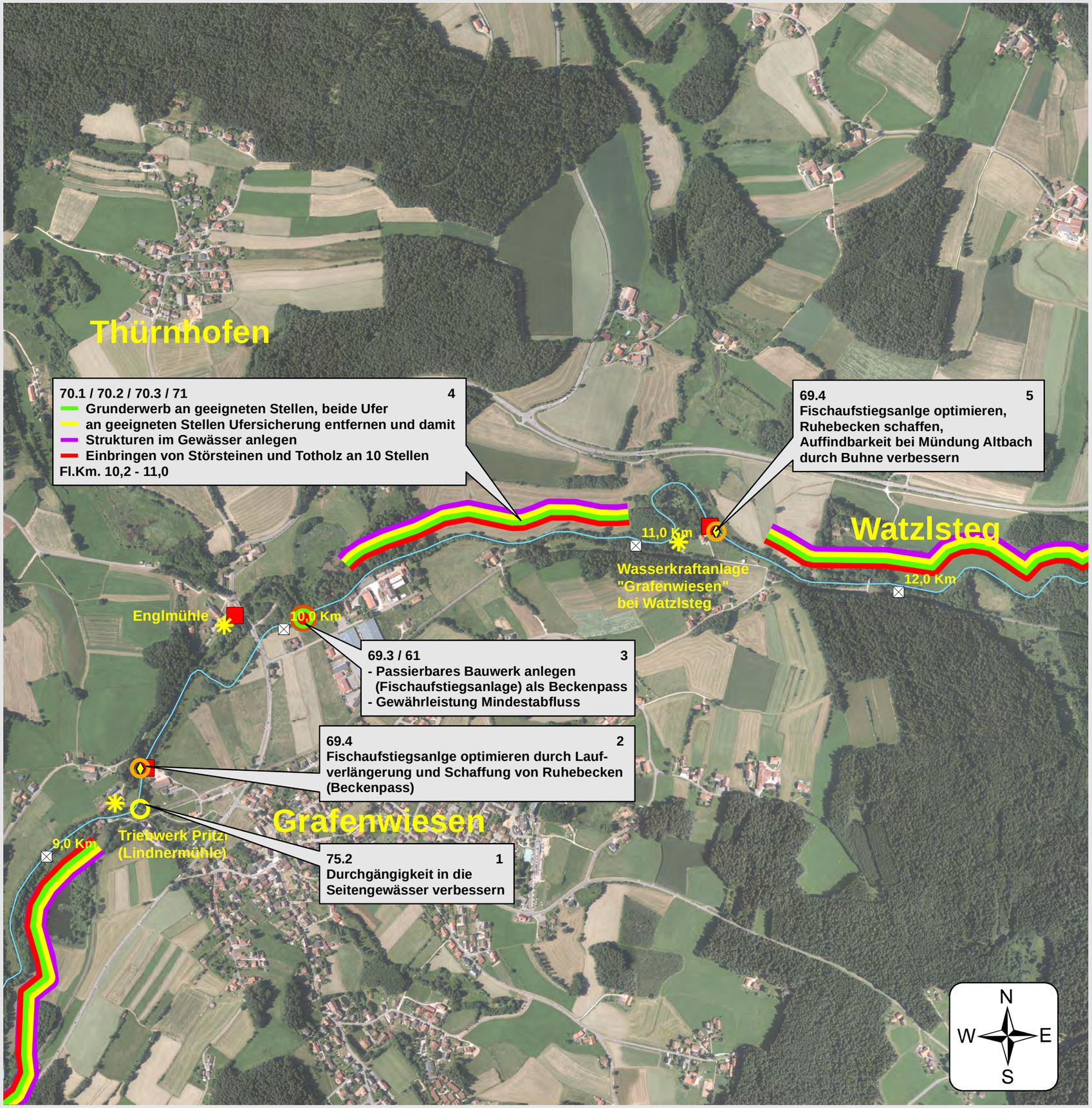
**Entwurfverfasser:**
Wasserwirtschaftsamt Regensburg, den 29.03.2019

**Unterschrift:**
gez. Feuchtgruber
**Josef Feuchtgruber**
**Behördenleiter**

entworfen: Maximilian Graml
bearbeitet: Albert Wolf

geprüft: Jakob Härtl

Wasser ist Leben
Wasserwirtschaft Bayern




Wasserwirtschaftsamt Regensburg

## Bestand

FWK-1_F328 Weißer Regen von Einmündung Perlesbach bis Mündung

Wasserkraftanlage

Wanderhilfe - bedingt durchgängig

Wehr - nicht durchgängig

## Hydromorphologische Maßnahmen

71 1 Maßnahmenbeschreibung mit Maßn.-Code und Maßn.-Nr.

61 - Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses

69.3 - Passierbares Bauwerk (Umgehungsgewässer, Fischauf- und /oder -abstiegsanlage) an einem Wehr/Absturz/ Durchlassbauwerk anlegen

69.4 - Umgehungsgewässer/Fischauf- und / oder -abstiegsanlage an einem Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk umbauen/optimieren

75.2 - Durchgängigkeit in die Seitengewässer verbessern

70.1 - Flächenerwerb zur eigendynamischen Entwicklung

70.2 - Massive Sicherungen (Ufer/Sohle) beseitigen/reduzieren

70.3 - Ergänzende Maßnahmen zum Initiieren eigendynamischer Gewässerentwicklung (z. B. Strömungslenker einbauen)

71 - Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil

**Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung**

**Vorhaben:**

**Umsetzungskonzept FWK 1_F328**

**Weißer Regen**

von Einmündung Perlesbach bis Mündung

**Maßstab:** 1 : 10.000

**Maßnahmenplan**

**Landkreis:** Cham

**Anlage:** **4.3**

**Gemeinden:**
Arrach, Bad Kötzting, Blaibach, Grafenwiesen, Hohenwarth, Lam, Lohberg, Rimbach

**Entwurfverfasser:**
Wasserwirtschaftsamt Regensburg, den 29.03.2019

**Unterschrift:**

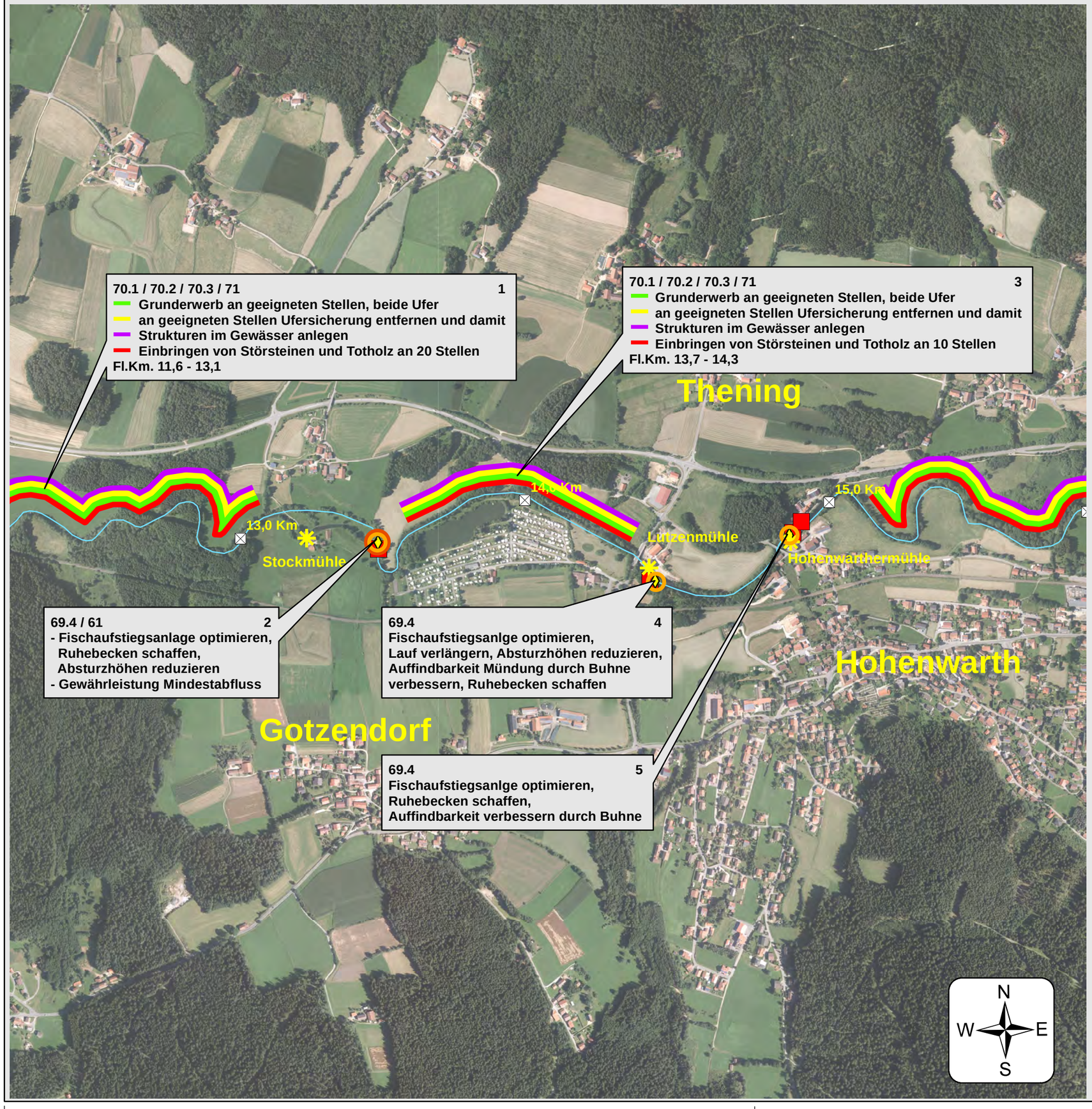
gez. Feuchtgruber

**Josef Feuchtgruber**
**Behördenleiter**

entworfen: Maximilian Graml
bearbeitet: Albert Wolf

geprüft: Jakob Härtl

Wasser ist Leben
Wasserwirtschaft Bayern




Wasserwirtschaftsamt Regensburg

## Bestand

- FWK-1_F328 Weißer Regen von Einmündung Perlesbach bis Mündung
- Wasserkraftanlage
- Wanderhilfe - bedingt durchgängig
- Wehr - nicht durchgängig

## Hydromorphologische Maßnahmen

71 1 Maßnahmenbeschreibung mit Maßn.-Code und Maßn.-Nr.

- 61 - Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses
- 69.4 - Umgehungsgewässer/Fischauf- und / oder -abstiegsanlage an einem Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk umbauen/optimieren
- 70.1 - Flächenerwerb zur eigendynamischen Entwicklung
- 70.2 - Massive Sicherungen (Ufer/Sohle) beseitigen/reduzieren
- 70.3 - Ergänzende Maßnahmen zum Initiieren eigendynamischer Gewässerentwicklung (z. B. Strömungslenker einbauen)
- 71 - Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil

Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung

**Vorhaben:**
**Umsetzungskonzept FWK 1_F328**
**Weißer Regen**
von Einmündung Perlesbach bis Mündung

**Maßstab:** 1 : 10.000

**Maßnahmenplan**

**Landkreis:** Cham

**Anlage:** **4.4**

**Gemeinden:**
Arrach, Bad Kötzting, Blaibach, Grafenwiesen, Hohenwarth, Lam, Lohberg, Rimbach

**Entwurfverfasser:**
Wasserwirtschaftsamt Regensburg, den 29.03.2019

**Unterschrift:**

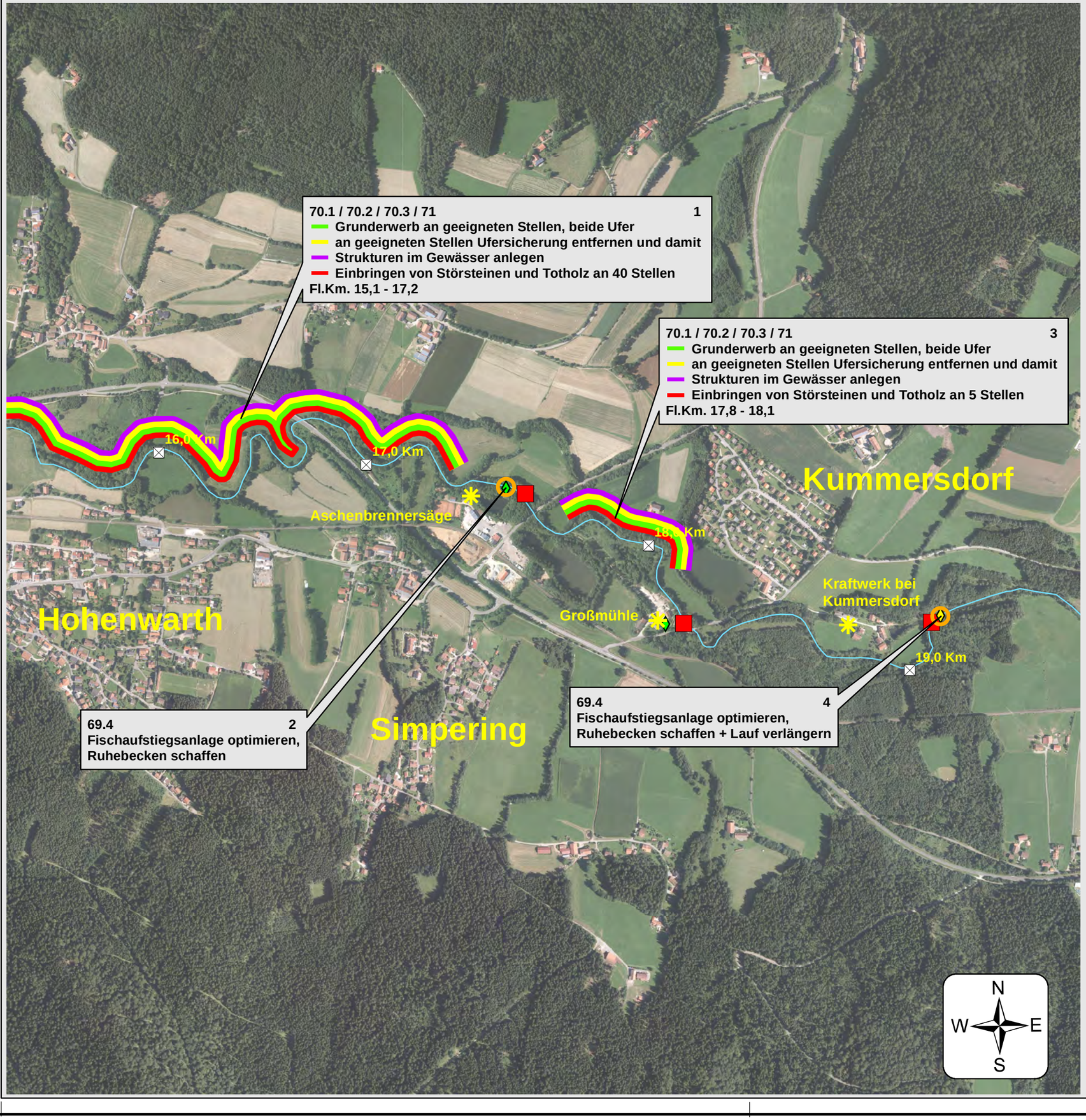
gez. Feuchtgruber

**Josef Feuchtgruber**
**Behördenleiter**

entworfen: Maximilian Graml
bearbeitet: Albert Wolf

geprüft: Jakob Härtl

Wasser ist Leben
Wasserwirtschaft Bayern




Wasserwirtschaftsamt
Regensburg

## Bestand

FWK-1_F328 Weißer Regen von Einmündung Perlesbach bis Mündung

Wasserkraftanlage

Wanderhilfe - frei durchgängig

Wanderhilfe - bedingt durchgängig

Wehr - nicht durchgängig

## Hydromorphologische Maßnahmen

71 1 Maßnahmenbeschreibung mit Maßn.-Code und Maßn.-Nr.

69.4 - Umgehungsgewässer/Fischauf- und / oder -abstiegsanlage an einem Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk umbauen/optimieren

70.1 - Flächenerwerb zur eigendynamischen Entwicklung

70.2 - Massive Sicherungen (Ufer/Sohle) beseitigen/reduzieren

70.3 - Ergänzende Maßnahmen zum Initiieren eigendynamischer Gewässerentwicklung (z. B. Strömungslenker einbauen)

71 - Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil

Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung

**Vorhaben:**

**Umsetzungskonzept FWK 1_F328**

**Weißer Regen**

von Einmündung Perlesbach bis Mündung

**Maßstab:** 1 : 10.000

**Maßnahmenplan**

**Landkreis:** Cham

**Anlage:** 4.5

**Gemeinden:**
Arrach, Bad Kötzting, Blaibach, Grafenwiesen, Hohenwarth, Lam, Lohberg, Rimbach

**Entwurfverfasser:**
Wasserwirtschaftsamt Regensburg, den 29.03.2019

**Unterschrift:**

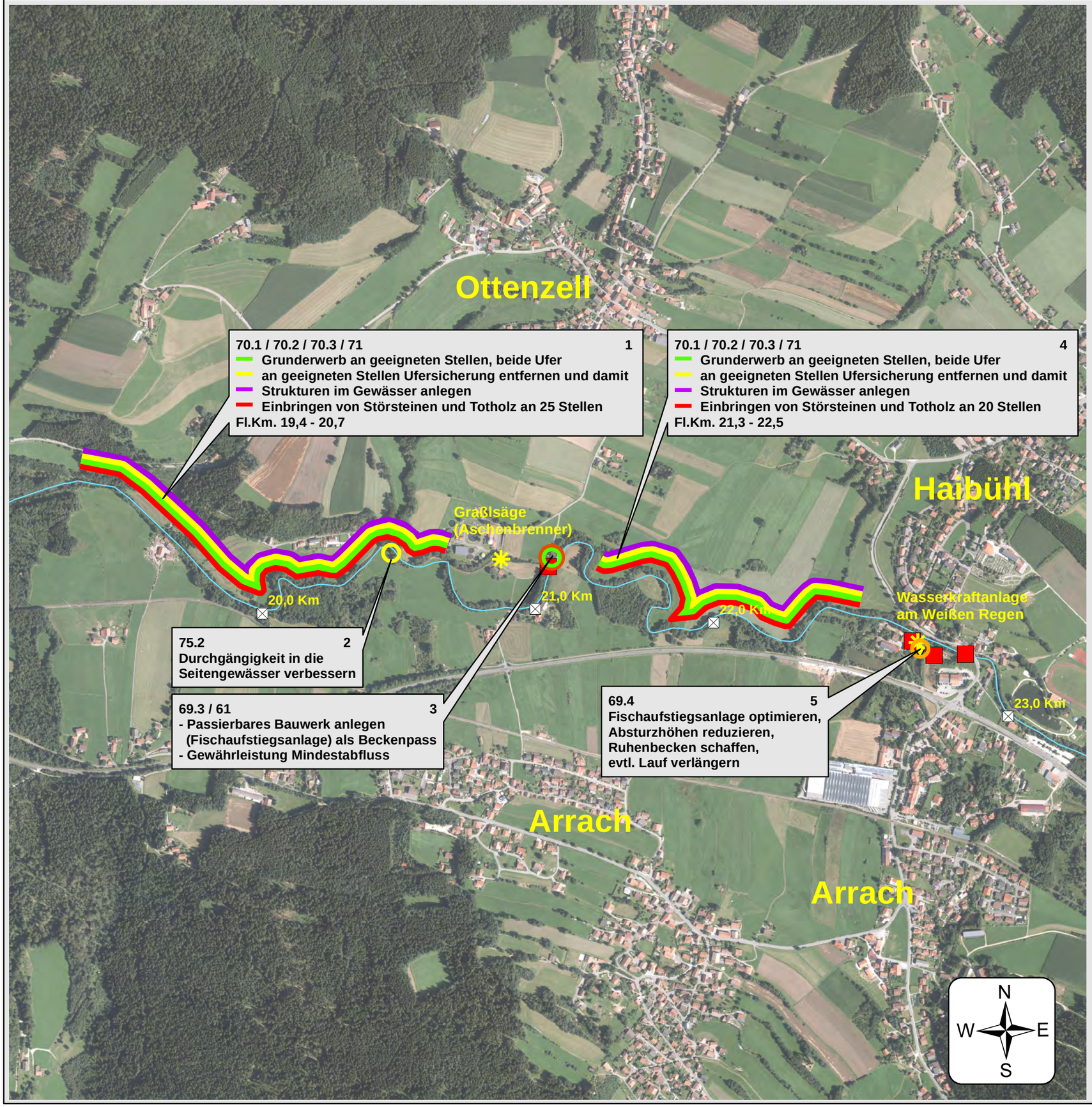
gez. Feuchtgruber

**Josef Feuchtgruber**
**Behördenleiter**

entworfen: Maximilian Graml
bearbeitet: Albert Wolf

geprüft: Jakob Härtl

Wasser ist Leben
Wasserwirtschaft Bayern




Wasserwirtschaftsamt Regensburg

## Bestand

- FWK-1_F328 Weißer Regen von Einmündung Perlesbach bis Mündung
- Wasserkraftanlage
- Wanderhilfe - bedingt durchgängig
- Wehr - nicht durchgängig

## Hydromorphologische Maßnahmen

71 1 Maßnahmenbeschreibung mit Maßn.-Code und Maßn.-Nr.

- 61 - Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses
- 69.3 - Passierbares Bauwerk (Umgehungsgewässer, Fischauf- und /oder -abstiegsanlage) an einem Wehr/Absturz/ Durchlassbauwerk anlegen
- 69.4 - Umgehungsgewässer/Fischauf- und / oder -abstiegsanlage an einem Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk umbauen/optimieren
- 75.2 - Durchgängigkeit in die Seitengewässer verbessern
- 70.1 - Flächenerwerb zur eigendynamischen Entwicklung
- 70.2 - Massive Sicherungen (Ufer/Sohle) beseitigen/reduzieren
- 70.3 - Ergänzende Maßnahmen zum Initiieren eigendynamischer Gewässerentwicklung (z. B. Strömungslenker einbauen)
- 71 - Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil

**Geobasisdaten:** Bayerische Vermessungsverwaltung

**Vorhaben:**

**Umsetzungskonzept FWK 1_F328**

**Weißer Regen**

von Einmündung Perlesbach bis Mündung

**Maßstab:** 1 : 10.000

**Maßnahmenplan**

**Landkreis:** Cham

**Anlage:** **4.6**

**Gemeinden:**
Arrach, Bad Kötzting, Blaibach, Grafenwiesen, Hohenwarth, Lam, Lohberg, Rimbach

**Entwurfverfasser:**
Wasserwirtschaftsamt Regensburg, den 29.03.2019

**Unterschrift:**

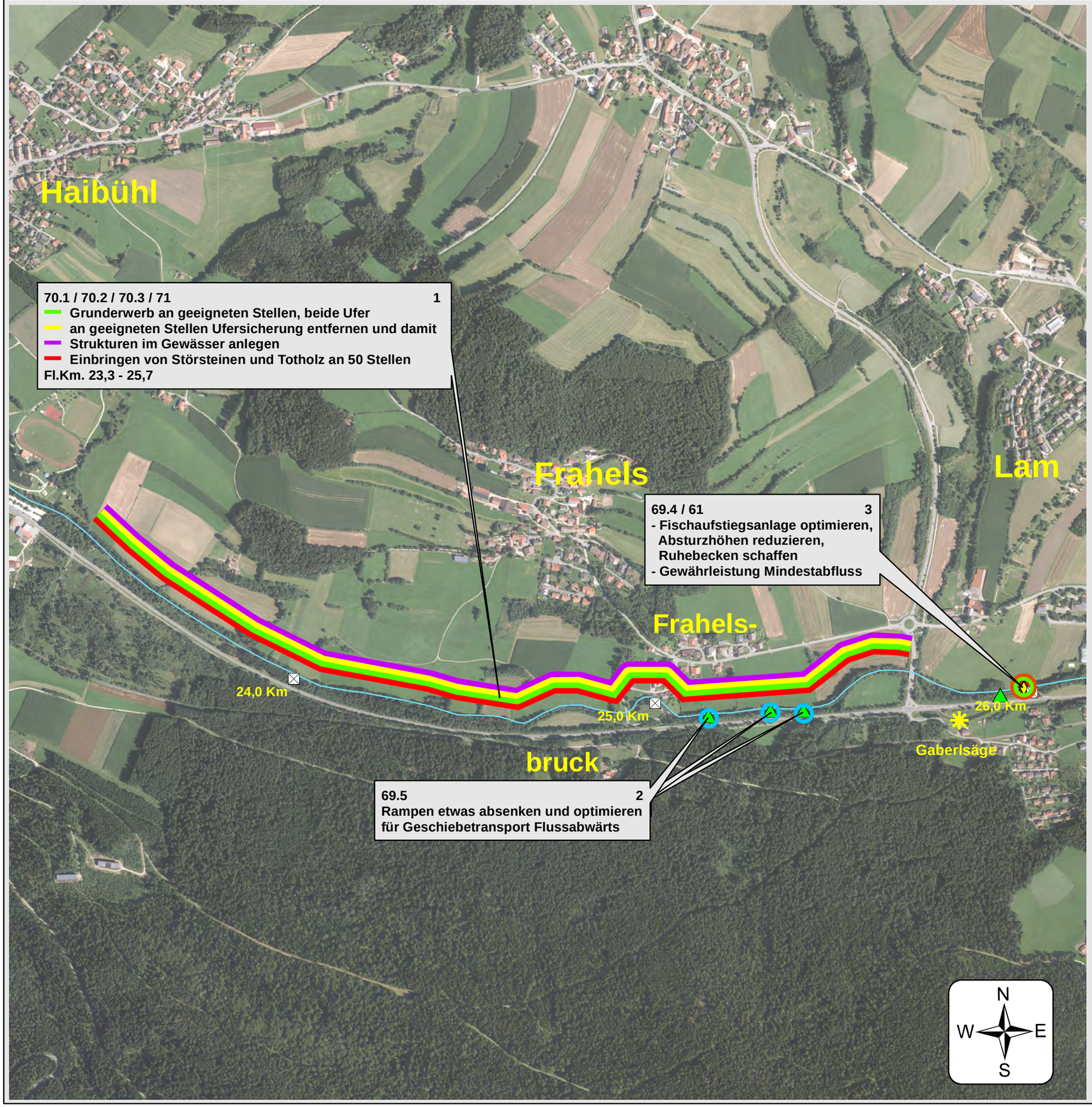
gez. Feuchtgruber

**Josef Feuchtgruber**
**Behördenleiter**

entworfen: Maximilian Graml
bearbeitet: Albert Wolf

geprüft: Jakob Härtl

Wasser ist Leben
Wasserwirtschaft Bayern




Wasserwirtschaftsamt Regensburg

## Bestand

- FWK-1_F328 Weißer Regen von Einmündung Perlesbach bis Mündung
- Wasserkraftanlage
- Wanderhilfe - frei durchgängig
- Wanderhilfe - bedingt durchgängig
- Wehr - nicht durchgängig
- Sohlenbauwerk - frei durchgängig

## Hydromorphologische Maßnahmen

71 1 Maßnahmenbeschreibung mit Maßn.-Code und Maßn.-Nr.

- 61 - Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses
- 69.3 - Passierbares Bauwerk (Umgehungsgewässer, Fischauf- und /oder -abstiegsanlage) an einem Wehr/Absturz/ Durchlassbauwerk anlegen
- 69.4 - Umgehungsgewässer/Fischauf- und / oder -abstiegsanlage an einem Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk umbauen/optimieren
- 69.5 - sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit (z.B. Sohlrampe umbauen/optimieren)
- 70.1 - Flächenerwerb zur eigendynamischen Entwicklung
- 70.2 - Massive Sicherungen (Ufer/Sohle) beseitigen/reduzieren
- 70.3 - Ergänzende Maßnahmen zum Initiieren eigendynamischer Gewässerentwicklung (z. B. Strömungslenker einbauen)
- 71 - Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil

Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung

**Vorhaben:**

**Umsetzungskonzept FWK 1_F328**

**Weißer Regen**

von Einmündung Perlesbach bis Mündung

**Maßstab:** 1 : 10.000

**Maßnahmenplan**

**Landkreis:** Cham

**Anlage:** 4.7

**Gemeinden:** Arrach, Bad Kötzting, Blaibach, Grafenwiesen, Hohenwarth, Lam, Lohberg, Rimbach

**Entwurfverfasser:** Wasserwirtschaftsamt Regensburg, den 29.03.2019

**Unterschrift:**

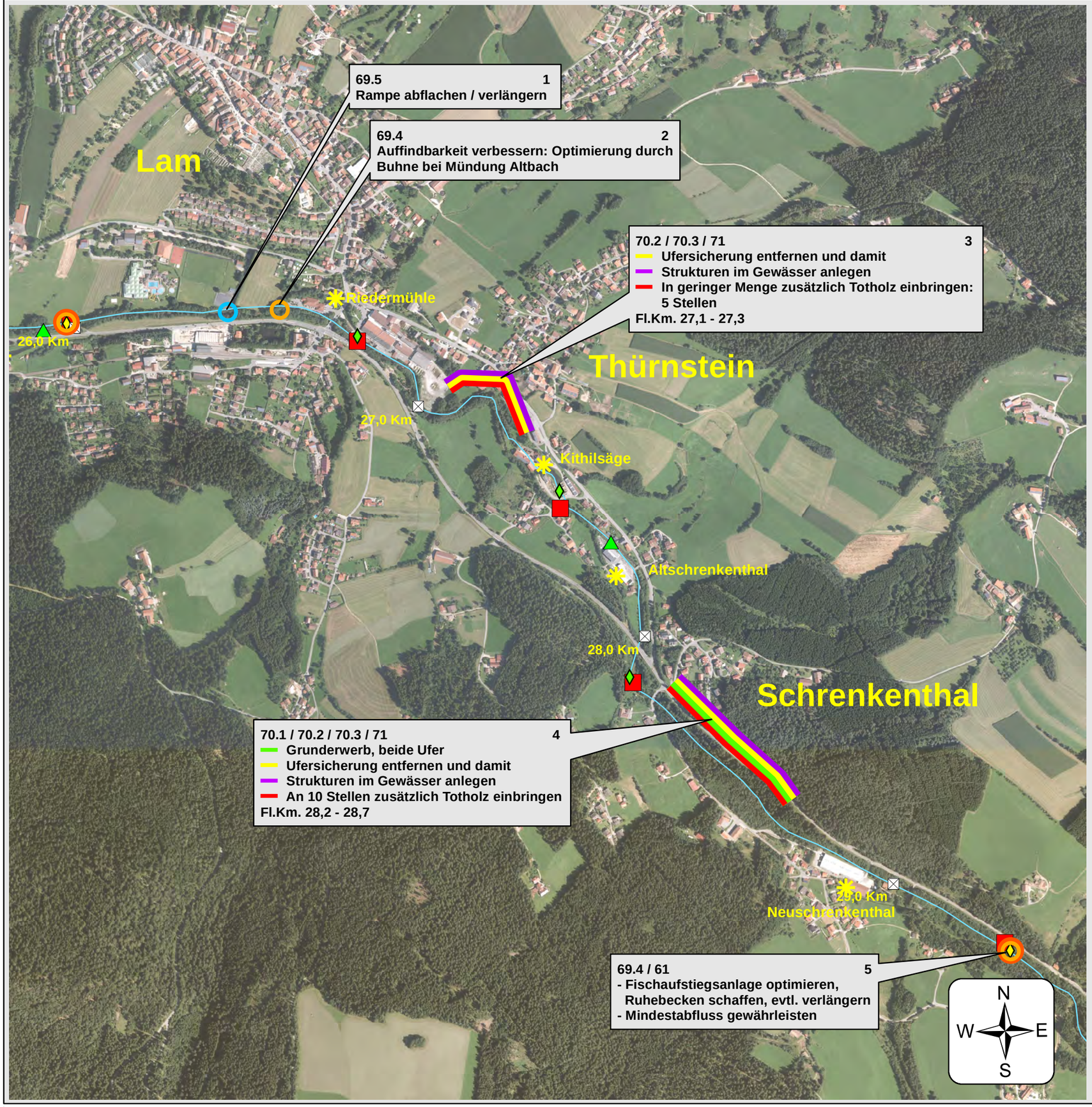
gez. Feuchtgruber

**Josef Feuchtgruber**
**Behördenleiter**

entworfen: Maximilian Graml
bearbeitet: Albert Wolf

geprüft: Jakob Härtl

Wasser ist Leben
Wasserwirtschaft Bayern




Wasserwirtschaftsamt Regensburg

## Bestand

FWK-1_F328 Weißer Regen von Einmündung Perlesbach bis Mündung

- Wasserkraftanlage
- Wanderhilfe - frei durchgängig
- Wanderhilfe - bedingt durchgängig
- Wehr - nicht durchgängig
- Sohlenbauwerk - frei durchgängig

## Hydromorphologische Maßnahmen

71 1 Maßnahmenbeschreibung mit Maßn.-Code und Maßn.-Nr.

- 61 - Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses
- 69.4 - Umgehungsgewässer/Fischauf- und / oder -abstiegsanlage an einem Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk umbauen/optimieren
- 69.5 - sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit (z.B. Sohlrampe umbauen/optimieren)
- 70.1 - Flächenerwerb zur eigendynamischen Entwicklung
- 70.2 - Massive Sicherungen (Ufer/Sohle) beseitigen/reduzieren
- 70.3 - Ergänzende Maßnahmen zum Initiieren eigendynamischer Gewässerentwicklung (z. B. Strömungslenker einbauen)
- 71 - Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil

**Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung**

**Vorhaben:**

**Umsetzungskonzept FWK 1_F328**

**Weißer Regen**

von Einmündung Perlesbach bis Mündung

**Maßstab:** 1 : 10.000

**Maßnahmenplan**

**Landkreis:** Cham

**Anlage:** **4.8**

**Gemeinden:** Arrach, Bad Kötzting, Blaibach, Grafenwiesen, Hohenwarth, Lam, Lohberg, Rimbach

**Entwurfverfasser:** Wasserwirtschaftsamt Regensburg, den 29.03.2019

**Unterschrift:**

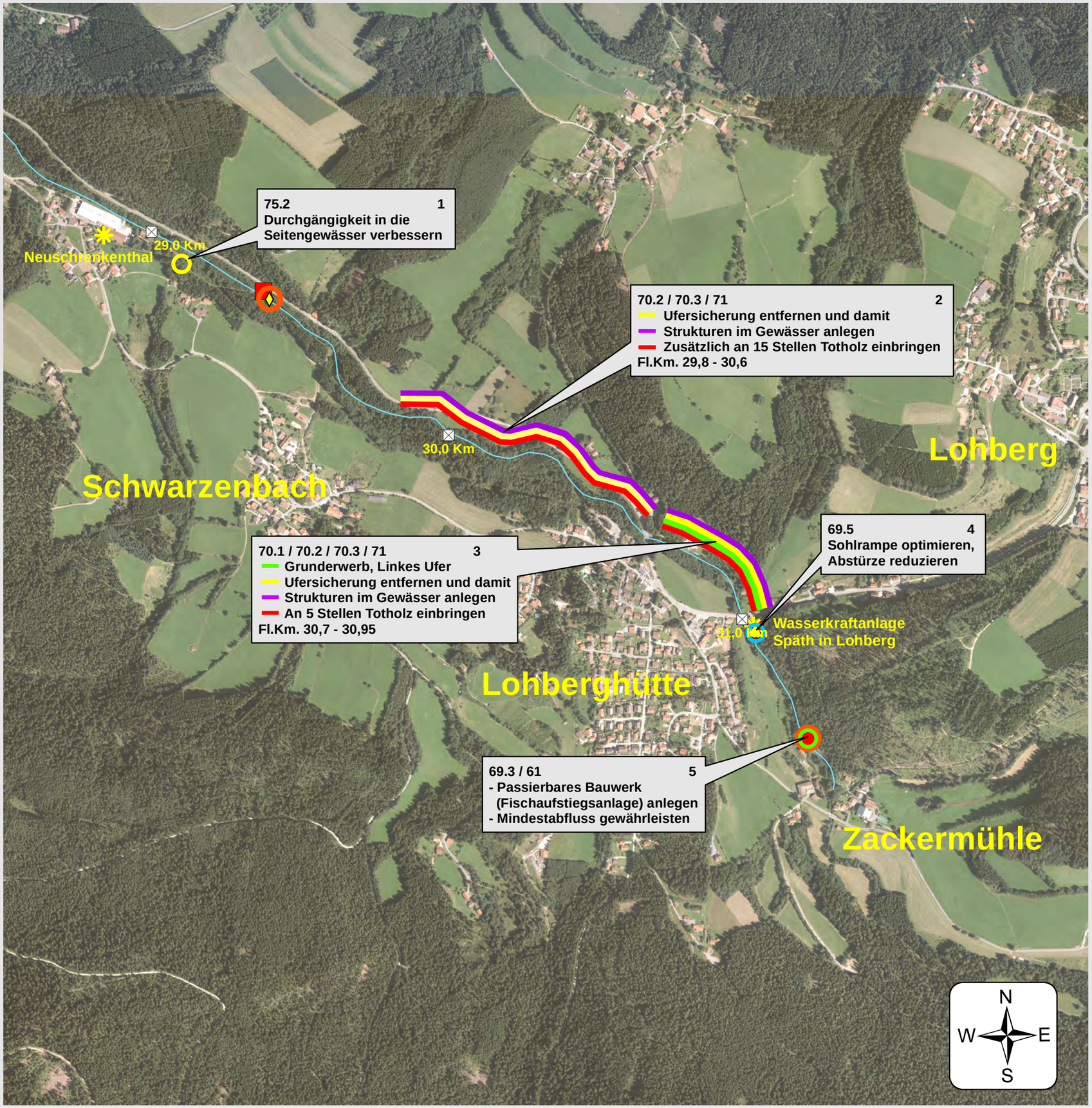
gez. Feuchtgruber

**Josef Feuchtgruber**
**Behördenleiter**

entworfen: Maximilian Graml
bearbeitet: Albert Wolf

geprüft: Jakob Härtl

Wasser ist Leben
Wasserwirtschaft Bayern




Wasserwirtschaftsamt Regensburg

## Bestand

- FWK-1_F328 Weißer Regen von Einmündung Perlesbach bis Mündung
- Wasserkraftanlage
- Wanderhilfe - bedingt durchgängig
- Wehr - nicht durchgängig
- Sohlenbauwerk - eingeschränkt durchgängig

## Hydromorphologische Maßnahmen

71 1 Maßnahmenbeschreibung mit Maßn.-Code und Maßn.-Nr.

- 61 - Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses
- 69.3 - Passierbares Bauwerk (Umgehungsgewässer, Fischauf- und /oder -abstiegsanlage) an einem Wehr/Absturz/ Durchlassbauwerk anlegen
- 69.5 - sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit (z.B. Sohlrampe umbauen/optimieren)
- 75.2 - Durchgängigkeit in die Seitengewässer verbessern
- 70.1 - Flächenerwerb zur eigendynamischen Entwicklung
- 70.2 - Massive Sicherungen (Ufer/Sohle) beseitigen/reduzieren
- 70.3 - Ergänzende Maßnahmen zum Initiieren eigendynamischer Gewässerentwicklung (z. B. Strömungslenker einbauen)
- 71 - Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil

**Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung**

**Vorhaben:**

**Umsetzungskonzept FWK 1_F328**

**Weißer Regen**

von Einmündung Perlesbach bis Mündung

**Maßstab:** 1 : 10.000

**Maßnahmenplan**

**Landkreis:** Cham

**Anlage:** **4.9**

**Gemeinden:**
Arrach, Bad Kötzting, Blaibach, Grafenwiesen, Hohenwarth, Lam, Lohberg, Rimbach

**Entwurfverfasser:**
Wasserwirtschaftsamt Regensburg, den 29.03.2019

**Unterschrift:**

gez. Feuchtgruber

**Josef Feuchtgruber**
**Behördenleiter**

entworfen: Maximilian Graml
bearbeitet: Albert Wolf

geprüft: Jakob Härtl

Wasser ist Leben
Wasserwirtschaft Bayern